

## Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	v
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Abbildungsverzeichnis . . . . .	XXV

### Erster Teil: Grundlagen

§ 1 Grundzüge der Besteuerung von Einbringungen und Anteiltausch . . . . .	1
§ 2 Untersuchungsvorhaben . . . . .	22
§ 3 Wissenschaftliche Grundlagen und Ausgangslage . . . . .	30

### Zweiter Teil: Rechtshistorische Entwicklung der „Gegenleistungs“-Vorschriften

§ 4 Überblick über die Geschichte des geltenden UmwStG . . . . .	57
§ 5 Die Zusatzleistung vor dem UmwStG 1969 . . . . .	64
§ 6 Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 1969 . . . . .	93
§ 7 Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 1977 . . . . .	149
§ 8 Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 1995 . . . . .	153
§ 9 Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 2006 . . . . .	169
§ 10 Die Zusatzleistung mit dem StÄndG 2015 . . . . .	181
§ 11 Zusammenfassung des Zweiten Teils . . . . .	198

**Dritter Teil:  
Auslegung des Begriffs der „sonstigen Gegenleistung“**

§ 12 Das „Wortlautargument“ . . . . .	205
§ 13 „Sonstige Gegenleistungen“ bei Einbringungen in Kapitalgesellschaften . . . . .	208
§ 14 „Sonstige Gegenleistungen“ beim Anteiltausch . . . . .	272
§ 15 „Sonstige Gegenleistungen“ bei Einbringungen in Personengesellschaften . . . . .	284
§ 16 Zusammenfassung des Dritten Teils . . . . .	295

**Vierter Teil:  
Ausblick**

§ 17 Die Person des Gewährenden . . . . .	301
Quellenverzeichnis . . . . .	305
Schrifttumsverzeichnis . . . . .	311
Sachverzeichnis . . . . .	359

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Abbildungsverzeichnis . . . . .	XXV

## Erster Teil: Grundlagen

§ 1 Grundzüge der Besteuerung von Einbringungen und Anteiltausch . . . . .	1
I. Die (Nicht-)Besteuerung von Umwandlungen . . . . .	1
1. Allgemeines . . . . .	1
2. Einbringung und Anteiltausch auch gegen Erhalt von sonstigen Gegenleistungen . . . . .	4
II. Begriffsbestimmungen . . . . .	8
1. Unternehmen, (Mit-)Unternehmer, Mitunternehmerschaft und Mitunternehmeranteil . . . . .	9
2. Umwandlung, Umstrukturierung, (materielles) Umwandlungssteuerrecht . . . . .	10
3. Einbringung . . . . .	11
4. Anteiltausch und (un-)echte Fusion . . . . .	13
5. Sonstige Gegenleistung, Zusatzleistung, Spitzenausgleich, Ausgleichszahlung, Zuzahlung, Mischentgelt, Teilentgelt . . . . .	16
6. Stille Reserven . . . . .	20
7. Buchwertfortführung . . . . .	21
§ 2 Untersuchungsvorhaben . . . . .	22
I. Ziel der Untersuchung . . . . .	22
II. Gang der Untersuchung . . . . .	24
III. Stand der Wissenschaft . . . . .	25
IV. Quellenarbeit . . . . .	28
§ 3 Wissenschaftliche Grundlagen und Ausgangslage . . . . .	30
I. Rechtstheoretische und methodische Vorüberlegungen . . . . .	30
1. „Auslegungsziel“ . . . . .	30
2. Methodengerechte Ermittlung der Rechtsnorm . . . . .	35
a) Grammatische Auslegung . . . . .	37
b) Historische Auslegung . . . . .	39

c)	<b>Systematische Auslegung</b> . . . . .	41
d)	<b>Keine objektiv-teleologische, sondern subjektiv-teleologische Auslegung; teleologische Reduktion</b> . . . . .	42
3.	<b>Methode der Rechtsgeschichte</b> . . . . .	44
II.	<b>Die Steuerneutralität von Einbringungen bzw. des Anteilstauschs</b> . . . . .	45
1.	<b>Der Begriff des Prinzips</b> . . . . .	47
2.	<b>Das „Leistungsfähigkeitsprinzip“</b> . . . . .	48
3.	<b>Die Rechtfertigungsbedürftigkeit der Steuerneutralität von Einbringungen bzw. des Anteilstauschs</b> . . . . .	50
III.	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	54

### Zweiter Teil:

#### Rechtshistorische Entwicklung der „Gegenleistungs“-Vorschriften

<b>§ 4</b>	<b>Überblick über die Geschichte des geltenden UmwStG</b> . . . . .	57
<b>§ 5</b>	<b>Die Zusatzleistung vor dem UmwStG 1969</b> . . . . .	64
I.	<b>Einbringung in eine Kapitalgesellschaft</b> . . . . .	64
1.	<b>Rechtsprechungsgrundsätze</b> . . . . .	65
2.	<b>BFH, Urteil vom 13. Juli 1965, I 167/59 U</b> . . . . .	68
a)	<b>Sachverhalt</b> . . . . .	68
b)	<b>Streitgegenständliche Frage</b> . . . . .	72
c)	<b>Erstinstanzliches Verfahren</b> . . . . .	72
aa)	<b>Klägerisches Vorbringen</b> . . . . .	73
bb)	<b>Vorbringen des Finanzamts</b> . . . . .	73
cc)	<b>Entscheidung in der Sprungberufung</b> . . . . .	74
d)	<b>Rechts- und Anschlussbeschwerde</b> . . . . .	76
e)	<b>Entscheidung des BFH</b> . . . . .	77
f)	<b>Einordnung der Entscheidung insbesondere hinsichtlich der Zusatzleistung</b> . . . . .	78
aa)	<b>BFH, Urteil vom 15. September 1955, IV 158/54 U</b> . . . . .	79
bb)	<b>Trennungs- oder Einheitstheorie?</b> . . . . .	80
cc)	<b>Die Präzisierung durch BFH, Urteil vom 13. Juni 1965, I 167/59 U</b> . . . . .	82
3.	<b>Zusammenfassung</b> . . . . .	83
II.	<b>Anteiltausch</b> . . . . .	84
1.	<b>Der Anteiltausch in der Rechtsprechung des RFH</b> . . . . .	84
2.	<b>Sogenanntes Tauschgutachten des BFH</b> . . . . .	88

3. Zusammenfassung . . . . .	90
III. Einbringung in eine Personengesellschaft . . . . .	91
IV. Zwischenergebnis . . . . .	92
§ 6 Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 1969 . . . . .	93
I. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft . . . . .	93
1. Die Regelung des § 17 Abs. 2 Satz 4, Abs. 4 Satz 2 UmwStG 1969 . . . . .	93
2. Vorparlamentarischer Raum der Gesetzgebung . . . . .	95
a) „Anstoß“ der Gesetzgebung . . . . .	95
b) Erste Entwürfe . . . . .	99
c) Fortschreiten des Entwurfsprozesses . . . . .	106
d) Der Entwurf vom 2. Februar 1968 . . . . .	111
e) Fragmentarische Quellenlage . . . . .	116
f) Beratungen im Bundeskabinett . . . . .	118
3. Gesetzgebungsverfahren im engeren, verfassungsrechtsdogmatischen Sinne . . . . .	121
4. Zwischenergebnis . . . . .	125
II. Anteiltausch . . . . .	127
1. Die Regelung des Anteiltauschs im UmwStG 1969 . . . . .	128
2. Vorparlamentarischer Raum der Gesetzgebung . . . . .	128
3. Gesetzgebungsverfahren im engeren, verfassungsrechtsdogmatischen Sinne . . . . .	131
III. Einbringung in eine Personengesellschaft . . . . .	132
1. Die Regelung des § 22 UmwStG 1969 . . . . .	132
a) Allgemeines . . . . .	132
b) (Wert-)Ausgleich und Ergänzungsbilanzen . . . . .	134
aa) (Wert-)Ausgleich „innerhalb der Bilanz“ . . . . .	135
bb) (Wert-)Ausgleich „außerhalb der Bilanz“ . . . . .	138
cc) Zwischenergebnis . . . . .	143
2. Vorparlamentarischer Raum der Gesetzgebung . . . . .	143
3. Gesetzgebungsverfahren im engeren, verfassungsrechtsdogmatischen Sinne . . . . .	146
§ 7 Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 1977 . . . . .	149
I. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft und Anteiltausch . . . . .	149
II. Einbringung in eine Personengesellschaft . . . . .	151
§ 8 Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 1995 . . . . .	153
I. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft . . . . .	153

II.	Anteiltausch . . . . .	157
1.	Die Regelung des § 20 Abs. 6 Satz 1 UmwStG 1995 . . . . .	157
2.	Der Anteiltausch im europäischen Kontext . . . . .	158
III.	Einbringung in eine Personengesellschaft . . . . .	159
1.	BFH, Urteil vom 18. September 2013, X R 42/10 . . . . .	159
a)	Sachverhalt und Entscheidung . . . . .	160
b)	Dogmatischer Exkurs: Würdigung der Entscheidung . .	162
2.	Zwischenergebnis . . . . .	168
<b>§ 9</b>	<b>Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 2006 . . . . .</b>	<b>169</b>
I.	Zeitablauf des Gesetzgebungsverfahrens des SEStEG . . . . .	169
II.	Einbringung in eine Kapitalgesellschaft . . . . .	170
1.	Der Regierungsentwurf . . . . .	171
2.	Beratungen im Finanzausschuss des Deutschen Bundestags .	172
III.	Anteiltausch . . . . .	176
IV.	Einbringung in eine Personengesellschaft . . . . .	179
<b>§ 10</b>	<b>Die Zusatzleistung mit dem StÄndG 2015 . . . . .</b>	<b>181</b>
I.	Zeitliche Einordnung . . . . .	181
II.	Anlass und Zweck der Änderungen durch das StÄndG 2015 . .	184
1.	Anlassgesetzgebung . . . . .	184
2.	(Normsetzerischer) Zweck . . . . .	187
III.	Begrenzung der Höhe der Zusatzleistung . . . . .	188
1.	Einbringung in eine Kapitalgesellschaft . . . . .	188
a)	Der Regierungsentwurf und seine „Vorbilder“ . . . . .	188
b)	Beratungen des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags . . . . .	191
c)	Zwischenergebnis . . . . .	193
2.	Anteiltausch . . . . .	194
3.	Einbringung in eine Personengesellschaft . . . . .	195
a)	Der Regierungsentwurf . . . . .	195
b)	Beratungen des Finanzausschusses des Deutschen Bundestags . . . . .	196
c)	Zusammenfassende Stellungnahme . . . . .	197
IV.	Zwischenergebnis . . . . .	198
<b>§ 11</b>	<b>Zusammenfassung des Zweiten Teils . . . . .</b>	<b>198</b>
I.	Einbringung in eine Kapitalgesellschaft . . . . .	198
II.	Anteiltausch . . . . .	200
III.	Einbringung in eine Personengesellschaft . . . . .	201

**Dritter Teil:**  
**Auslegung des Begriffs der „sonstigen Gegenleistung“**

§ 12 Das „Wortlautargument“ . . . . .	205
§ 13 „Sonstige Gegenleistungen“ bei Einbringungen in Kapitalgesellschaften	208
I. Meinungsstand . . . . .	208
1. Schrifttum . . . . .	208
2. Finanzverwaltung . . . . .	210
3. Rechtsprechung . . . . .	211
II. Kritische Betrachtung der vorgebrachten Argumente . . . . .	212
1. Aus den Gesetzesmaterialien ergebe sich kein neues Verständnis . . . . .	212
a) Die Zusatzleistung vor und mit dem UmwStG 1969 . . . . .	212
b) Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 1977 . . . . .	214
c) Die Zusatzleistung mit dem UmwStG 1995 . . . . .	214
d) Der Begriff der sonstigen Gegenleistung im Zusammenhang mit dem SEStEG . . . . .	215
e) Der Begriff der sonstigen Gegenleistung im Zusammenhang mit dem StÄndG 2015 . . . . .	217
f) Zusammenfassung . . . . .	218
2. Das in § 3, § 11 UmwStG zugrunde gelegte Verständnis sei übernommen worden . . . . .	219
a) Zeitliche Einordnung des Vergleichs . . . . .	220
b) Deutung des Begriffs „Gegenleistung“ in § 11 UmwStG bzw. in seinen Vorgängerregelungen . . . . .	220
aa) Der Begriff „Gegenleistung“ in § 15 Abs. 2 KStG a. F. . . . .	220
bb) Übernahme ins UmwStG . . . . .	223
c) Zusammenfassung . . . . .	224
3. Der unveränderte § 20 Abs. 3 Satz 3 UmwStG unterstreiche das Festhalten am bisherigen Verständnis . . . . .	224
4. Nur von Wirtschaftsgütern könne der gemeine Wert ermittelt werden . . . . .	226
a) Verweisung durch Verwendung des Begriffs „gemeiner Wert“ . . . . .	227
aa) Gesetzgebungstechnik der Verweisung . . . . .	227
bb) Rechtshistorische Einordnung . . . . .	229
(1) Ursprung der Bezugnahme des gemeinen Werts	229

(2) Bezugnahme im restlichen Verlauf der Gesetzesgeschichte . . . . .	232
cc) Deutung der Verweisung . . . . .	232
(1) Einbeziehungsmöglichkeiten . . . . .	233
(2) Sinnvolles Verständnis der Verweisung . . . . .	236
(3) Zusammenfassende Stellungnahme . . . . .	239
dd) Zwischenergebnis . . . . .	240
b) „Folgenbetrachtung“ . . . . .	241
aa) Sinnvolle Lesart . . . . .	241
bb) <i>Widmann'sche</i> Lesart . . . . .	243
c) Zusammenfassung . . . . .	243
5. „Sonstige Gegenleistung“ verdeutlichte nur „synallagmatischen“ Bezug zur Einbringung . . . . .	244
a) Das „Synallagma“ . . . . .	244
b) Der Zusammenhang . . . . .	245
aa) Kausaler Zusammenhang . . . . .	245
(1) Kausaler Zusammenhang aufgrund des (zivilrechtlichen) Formerfordernisses? . . . . .	246
(2) Gewährung neuer Gesellschaftsanteile . . . . .	247
(3) Anknüpfungspunkt „neben“ . . . . .	249
(a) Semantische Bedeutung des Worts „neben“	249
(b) Bedeutung i. S. des § 20 UmwStG . . . . .	250
(c) Zwischenergebnis . . . . .	250
(4) Anknüpfungspunkt „Gegenleistung“ . . . . .	251
(5) Zwischenergebnis . . . . .	252
bb) Zeitlicher Zusammenhang . . . . .	252
(1) Gesetzeshistorie und -materialien . . . . .	254
(a) Zeitlicher Zusammenhang vor und mit dem UmwStG 1969, UmwStG 1977, UmwStG 1995 und UmwStG 2006 . . . . .	254
(b) Zeitlicher Zusammenhang mit dem StÄndG 2015 . . . . .	257
(c) Zwischenergebnis . . . . .	258
(2) Kein einschränkender Wortlaut . . . . .	259
(3) Gewährung neuer Gesellschaftsanteile . . . . .	260
(4) Vergleich zu normierten „Nachtatbeständen“ .	261
(a) Subsidiarität des „Nachtatbestands“?	262
(b) Zusammenfassende Stellungnahme . . . . .	264
(5) Zwischenergebnis . . . . .	265
c) Schlussfolgerung für den „synallagmatischen“ Bezug . .	266

6.	Die Nichtänderung des § 20 Abs. 3 Satz 3 UmwStG sei ein unbeachtliches Redaktionsversehen . . . . .	267
7.	Mit einem neuen Begriff gehe ein neues Verständnis einher .	269
III.	Zusammenfassende Stellungnahme und Erprobung der Erkenntnisse anhand des Beispiels der eigenen Anteile . . . . .	270
 § 14 „Sonstige Gegenleistungen“ beim Anteiltausch . . . . .		272
I.	Meinungsstand . . . . .	273
II.	Kritische Betrachtung der vorgebrachten Argumente . . . . .	274
1.	Aus den Gesetzesmaterialien ergebe sich kein neues Verständnis . . . . .	275
2.	Das in § 3, § 11 UmwStG zugrunde gelegte Verständnis sei übernommen worden . . . . .	278
3.	Der unveränderte § 20 Abs. 3 Satz 3 UmwStG unterstreiche das Festhalten am bisherigen Verständnis . . . . .	278
4.	Nur von Wirtschaftsgütern könne der gemeine Wert ermittelt werden . . . . .	281
5.	Mit einem neuen Begriff gehe ein neues Verständnis einher .	281
III.	Zusammenfassende Stellungnahme und Erprobung der Erkenntnisse anhand eines praxisrelevanten Beispiels . . . . .	281
 § 15 „Sonstige Gegenleistungen“ bei Einbringungen in Personengesellschaften . . . . .		284
I.	Meinungsstand . . . . .	285
II.	Kritische Betrachtung der vorgebrachten Argumente . . . . .	287
1.	Aus den Gesetzesmaterialien ergebe sich kein neues Verständnis . . . . .	287
2.	Das in § 3, § 11 UmwStG zugrunde gelegte Verständnis sei übernommen worden . . . . .	289
3.	Der Vergleich zu § 20 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4, Abs. 2 Satz 4 UmwStG und dem unveränderten § 20 Abs. 3 Satz 3 UmwStG unterstreiche das Festhalten am bisherigen Verständnis . . . . .	290
4.	Nur von Wirtschaftsgütern könne der gemeine Wert ermittelt werden . . . . .	291
5.	Der Wortlaut sei nicht einschränkend; mit einem neuen Begriff gehe ein neues Verständnis einher . . . . .	292
6.	Kausaler und zeitlicher Zusammenhang . . . . .	292
III.	Zusammenfassende Stellungnahme . . . . .	294

<b>§ 16 Zusammenfassung des Dritten Teils . . . . .</b>	<b>295</b>
I. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft . . . . .	295
II. Anteiltausch . . . . .	297
III. Einbringung in eine Personengesellschaft . . . . .	298

**Vierter Teil:  
Ausblick**

<b>§ 17 Die Person des Gewährenden . . . . .</b>	<b>301</b>
<b>Quellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>305</b>
<b>Schrifttumsverzeichnis . . . . .</b>	<b>311</b>
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>359</b>